

*Nutzen:* Um Mauern oder Felsenwände, die nicht der Sonne ausgesetzt sind, zu bedecken, wird er angepflanzt. Wenn er in Wäldern an der Erde kriecht, ist er dem jungen Holzanfluge nachtheilig und hindert das Aufkommen desselben. Das Holz ist weich, fastig und locker. Von starkem Holze drechselt man Becher, um den Wein dadurch zu filtriren.

*Erklärung der Kupfertafel.*

*Tab. 25.* Ein blühender Zweig, *a)* eine Blume, *b)* dieselbe etwas vergrößert ohne Blumenblätter, *c)* dieselbe in natürlicher Größe ohne Blumenblätter und Staubfäden, *d)* eine reife Beere, *e)* dieselbe queer durchschnitten mit ihren fünf Saamen, *f)* ein Saamenkorn.

11. VINCA. SINNGRÜN.

*Gattungs-Charakter:* Der Kelch fünftheilig. Die Blumenkrone präsentirtellerförmig, mit fünftheiligem Rande. Fünf kurze Staubfäden. Zwei Fruchtknoten. Ein Griffel, der nach oben dicker ist. Die Narbe kopfförmig. Zwei Balgkapseln. Die Saamen walzenförmig.

26. *VINCA minor.* Kleines Sinngrün.

*Kennzeichen:* Die Stengel liegend, die Blätter immergrün, gegenüber stehend, länglich-lanzettförmig, am Rande glatt, die Blumen gestielt.

*Benennungen:* Sinngrün, Wintergrün, Immergrün.

*Vaterland:* Das südliche Deutschland, in felsigten, steinigen, schattigen Gegenden.

*Blüthe und Frucht:* Blüht im Mai und reift im Julius.

*Aussaat:* Im Frühling an einem schattigen Orte, wo guter, leichter Boden ist. Die Vermehrung geht aber rascher durch Wurzelbrut.

*Höhe:* Liegt flach auf der Erde und die Ranken sind ein bis zwei Fuß lang.

*Alter:* Fünf bis sechs Jahre dauern die Zweige, dann sterben sie unterhalb



*Hedera Helix.*

*T. Goumpil. fecit.*